



Fridays for Future Sonthofen

## Klimaschutzaktion: „Wir haben keine Stimme“

Mit zugeklebten Mündern und einem riesigen Transparent mit der Aufschrift „Wir haben keine Stimme“ forderten Jugendliche vor dem Sonthofer Rathaus dazu auf, bei der Kommunalwahl den Klimaschutz zu berücksichtigen. „Wir sind diejenigen, die vom Klimawandel am meisten betroffen sein werden. Aber wir dürfen noch nicht wählen“, so die 17-jährige Ronja Lacher.

Das Landratsamt Oberallgäu hatte zuvor die geplante Großdemonstration von Fridays for Future in Sonthofen wegen des Corona-Virus untersagt. „Corona macht weitreichende politische Entscheidungen erforderlich. Wir unterstützen das, denn die Politik setzt hier die Empfehlungen der Wissenschaft zügig um. Wir würden uns die gleiche Entschlossenheit beim Klimaschutz wünschen“, so Jasmin Kerbber von Fridays for Future Sonthofen.

Seit über einem Jahr fordert Fridays for Future, die dringenden Empfehlungen der Wissenschaft zur Reduzierung der Treibhausgase umzusetzen. Die Reaktionen auf die akute Coronakrise zeigen, dass auch weitreichende politische Eingriffe in das gesellschaftliche Leben möglich sind. Doch so dramatisch und bedrohlich die Situation durch Corona jetzt ist – die Klimakrise wird zukünftig noch weit schlimmere Folgen haben – bis hin zur existenziellen Bedrohung der Lebensgrundlagen. Ein entschlossenes und sofortiges Handeln kann daher nicht weiter aufgeschoben werden.

Fridays for Future Sonthofen ruft alle Wahlberechtigten auf, zur Kommunalwahl zu gehen und dabei den Klimaschutz zu berücksichtigen. „Wenn schon die Bundesregierung im Klimaschutz versagt“, so Ronja Lacher, „brauchen wir die Energiewende von unten“. Für die Wahlen im Oberallgäu hat Fridays for Future die Landratskandidaten zu ihren Klimaschutzplänen befragt und unter [www.Klimawahlen.de](http://www.Klimawahlen.de) veröffentlicht.